

Veranstaltungskonzept für die KÖB

Dass Veranstaltungen rund um Bücher, Lesen und Medien – außerhalb von Coronazeiten – zum normalen Alltag einer Bücherei gehören, sollte selbstverständlich sein. Wenn es schon eine längere Veranstaltungspraxis gibt, muss geprüft werden, ob das Angebot auch für die künftigen Zielgruppen passt. Hier bieten sich für die Zielgruppe Kinder z. B. Vorlesestunden, Bilderbuchkinos und Klassenführungen, für Erwachsene und Senioren Buchausstellungen, Literaturgesprächskreise und ähnliches an. Nicht auf die Menge der Veranstaltungen kommt es an, sondern darauf, die richtigen anzubieten.

Ein gutes Konzept zur Veranstaltungsplanung hilft dem KÖB-Team dabei, herauszufinden, welche Ressourcen vorhanden sind und welche Zielgruppen erreicht werden sollen, um ggfs. das Angebot anzupassen. Dabei sollte bei der Planung mitberücksichtigt werden, an welchem Veranstaltungsangebot die durchführenden Mitarbeiter **selbst auch Freude haben und, dass der Aufwand für die Mitarbeiter nicht zu groß wird.**

A. Bestandsaufnahme: Wie sieht es derzeit bei uns aus?

Fragen zum aktuellen Veranstaltungsangebot:

- Wie sah unser bisheriges Veranstaltungsangebot aus? (**Alle** Angebote auflisten wie z. B. Buchausstellungen, Büchertrödel, BibFit, Vorleseaktion, Pfarrfest, Büchereiführung, Tag der offenen Tür, Buchsonntag etc.)
- Welche (Ziel)-Gruppen werden mit diesen Angeboten angesprochen?
- Wie viele Mitarbeiter sind im Bereich „Veranstaltungsarbeit“ im Einsatz?
 - Welche Talente und Hobbies der Mitarbeiter kann man gut mit der Veranstaltungsarbeit in der Bücherei verbinden (z. B. Näh-Treff, Heimat-Forscher, Briefmarkensammler, Deko- und Bastel-Queen, Künstler, Mitsingabend, Hobby-Koch uvm.)
- Woran haben die Mitarbeiter selbst Freude?
- Sind wir mit unserem Angebot und der Teilnehmerzahl zufrieden oder eher unzufrieden?
- Welche Angebote wurden fast gar nicht mehr genutzt bzw. sind nicht nachhaltig?
- Haben wir alle Rahmenbedingungen berücksichtigt, die für das Gelingen einer Veranstaltung ebenfalls wichtig sein können (Uhrzeit, Brückentage, Ort, Raumgröße, Öffentlichkeitsarbeit)?
- Warum sollten wir auch künftig Veranstaltungen in der Bücherei anbieten?

Fragen zum Umfeld und Einzugsgebiet der Bücherei

- Wer lebt in unserer unmittelbaren Umgebung und könnte an Veranstaltungen unserer KÖB interessiert sein?
- Welche Veranstaltungen werden in unserem näheren KÖB-Umfeld bereits von anderen Einrichtungen angeboten?
- Wenn ja: Können/möchten wir mit Ihnen kooperieren?

Fragen zum Büchereiraum bzw. Veranstaltungsort:

- Welche Veranstaltungen/Aktionen lassen sich problemlos in unserer Bücherei durchführen?
- Wie können wir den Veranstaltungsraum vergrößern? (Medien aussortieren/mobile Regale)
- Wie können wir die Bücherei attraktiver gestalten? (Sitzgelegenheiten, Kühlschrank für Getränke oder Nische für Stühle etc.)
- Warum sollten wir eine Veranstaltung im Büchereiraum durchführen?
- Wie präsentieren wir unsere KÖB und unser Medienangebot bei Veranstaltungen und Aktionen?
- Welche Räume stehen uns in der Pfarrgemeinde oder auch in anderen benachbarten Einrichtungen für Veranstaltungen zur Verfügung?
- Welche anderen Veranstaltungsorte können wir für uns nutzen und dort außerhalb von unserer Gemeinde sinnvollerweise ebenfalls Aktionen/Präsentationen anbieten (z. B. Ehrenamtstag auf dem Marktplatz, Sommerfest in der Kita/Schule/Altenheim)?

Fragen zu den finanziellen Möglichkeiten:

- Erhalten wir vom Träger ein Budget für die Veranstaltungsarbeit in der KÖB?
- Welche sonstigen Einnahme-Quellen nutzen wir zurzeit für die KÖB (Spenden, Mahngebühren, Medienvermittlung etc.)?
- Welche Veranstaltungen würden wir anbieten, wenn Geld keine Rolle spielt?
- Können wir beim Träger mehr Mittel beantragen? Gibt es potentielle Sponsoren?
- Gibt es einen Förderverein in der Gemeinde?
- Für welche Veranstaltungen erhalten wir Zuschüsse vom Referat KÖB oder Bildungswerk?

B. Gemeinsam ein Arbeitskonzept entwickeln und festlegen

Im Gespräch mit dem Team (oder auch mit den Verantwortlichen in der Gemeinde bzw. im Pfarrverband) sollten folgende Dinge geklärt werden: Welche der vorhandenen Büchereien soll welche Zielgruppen bedienen, welche Schwerpunkte haben? Was könnte und sollte jede Bücherei zur Pastoral beitragen? Wie sehen die räumlichen und finanziellen Rahmenbedingungen aus?

Die Ergebnisse dieses Gesprächs und der Analyse der Bücherei (siehe oben) sind die Basis dafür, vielleicht erstmals bewusst ein **Arbeitskonzept** zum Thema „Veranstaltungsarbeit“ zu entwickeln oder das bestehende gegebenenfalls zu verändern. Daraus können dann für alle Beteiligten klare Schritte zur Erreichung konkreter Ziele abgeleitet werden:

Eventuell zusätzliche Mitarbeiter suchen

Eine der ersten konkreten Aufgaben bei der Umsetzung eines neuen Veranstaltungskonzepts könnte die Gewinnung **zusätzlicher Mitarbeiterinnen** und **Mitarbeitern** mit „neuen“ Fähigkeiten sein.

Mehr Platz schaffen

Für Veranstaltungen in einer Bücherei kann man nie genug Platz haben. Daher ist es immer sinnvoll, wenn sich 2 – 3 Mitarbeiter dazu bereit erklären, den Bestand regelmäßig durchzusehen und veraltete

Medien auszusortieren. Eventuell stellt man dabei auch fest, dass es für einige Mediengruppen gar keine Nutzer mehr gibt. So bieten sich oft völlig neue Möglichkeiten der Raumgestaltung für Veranstaltungen. Das veränderte Veranstaltungsangebot macht es unter Umständen erforderlich, die Möblierung zu verändern. Mobile Regale schaffen für Veranstaltungen mehr Platz.

Öffentlichkeitsarbeit und Werbung betreiben

Um die „neuen“ Veranstaltungsangebote der Bücherei bekannt zu machen, sollten entsprechende Informationen an die zielgruppenrelevanten Einrichtungen wie Kindergarten, Grundschule, Bildungswerk, aber auch an andere Orte, z. B. Arztpraxen und örtliche Vereine gehen. Hinzu kommt die gezielte Bewerbung der Gruppen (z. B. Eltern-Kind-Gruppen, Familien- oder Seniorenkreise), die wir als KÖB-Besucher noch gewinnen wollen.

Mit benachbarten Büchereien zusammenarbeiten

Wenn es innerhalb des Pfarrverbands oder der gemeinsamen Pfarrei mehrere Büchereien gibt, biete sich ein abgestimmtes, eventuell gemeinsam organisiertes Veranstaltungsangebot an. Auf jeden Fall sollten die Büchereien nach außen möglichst gemeinsam auftreten, d. h. ihre Werbung und Öffentlichkeitsarbeit aufeinander abstimmen.

Kooperationspartner suchen

Zur Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen können Kooperationspartner wie Kindergärten, Grundschulen, Bildungswerke, Familienkreise, Eltern-Kind-Gruppen, Kinder- und Jugendgruppen, Seniorenwohnheim, Sozialdienst und andere hilfreich sein, die darüber hinaus auch einen Teil der Arbeit abnehmen können.

Eventuell Sponsoren suchen

Die für die Umgestaltung der Bücherei erforderlichen Anschaffungen wie Möbel oder Autorenlesungen sind schneller zu verwirklichen, wenn sich Sponsoren finden lassen, die die Kosten zumindest teilweise übernehmen.

C. Evaluation / Rückblick und Auswertung

Nach der Veranstaltung ist vor der Veranstaltung. Nehmen Sie sich nach jeder Veranstaltung kurz Zeit, sich mit den beteiligten Mitarbeitern und eventuell auch 2 – 3 Teilnehmern zusammensetzen und zu schauen, was besonders gut angekommen ist bzw. Ihnen selbst gut gefallen hat.

Fragen Sie sich, ob sich der Aufwand gelohnt hat! Überlegen Sie gemeinsam, ob man beim nächsten Mal etwas anders machen sollte und halten Sie dies möglichst auch schriftlich fest (insbesondere wenn es sich um jährliche Veranstaltungen handelt).

Beratung - Hilfe - Kontakt

Vom Referat Katholische öffentliche Büchereien aus bieten wir darüber hinaus zentrale **Informations-Veranstaltungen** an – siehe unser jeweiliges Fortbildungsprogramm.

Gerne sind nach vorheriger Terminabsprache auch Beratungsgespräche vor Ort möglich.

Wenden Sie sich an:

Andrea Minkwitz (Büchereien der Region Süd): Tel.: 0221/1642-1841,

E-Mail: andrea.minkwitz@erzbistum-koeln.de

Elke Wachner (Büchereien der Region Mitte): Tel.: 0221/1642-1840,

E-Mail: elke.wachner@erzbistum-koeln.de

Manfred Welsch (Büchereien der Region Nord): Tel.: 0221/1642-1842,

E-Mail: manfred.welsch@erzbistum-koeln.de

Referat Katholische öffentliche Büchereien / Erzbistum Köln, im Oktober 2021